

Medienpädagogik in unserer Einrichtung



Warum ist Medienpädagogik wichtig?

Digitale Medien sind heute überall: Smartphones, Tablets, Fernseher, Computer. Fast jede Familie nutzt sie täglich. Auch kleine Kinder sehen schon früh Bilder, hören Musik über Apps oder schauen Videos. Medien gehören einfach zum Alltag dazu - zu Hause, in der Schule, später im Beruf.

Für Kinder bedeutet das:

- sie wachsen von Anfang an mit Medien auf
- Sie erleben, dass Erwachsene Medien nutzen: zum Arbeiten, zur Information, zur Unterhaltung
- Sie wollen Medien auch selbst ausprobieren

Die Kita ist der erste Bildungsort für Kinder außerhalb der Familie. Daher ist es unsere Aufgabe, mit Kindern zu lernen, wie man Medien sinnvoll und verantwortungsbewusst nutzt. Medienbildung ist nicht nur ein notwendiger Bildungsauftrag, sondern auch ein festgelegtes Kinderrecht. Nur so können sie die Chancen digitaler Werkzeuge entdecken und gleichzeitig einen Schutz vor den Gefahren entwickeln, die mit ihnen verbunden sind.

Das sind unsere Ziele



So setzen wir Medien ein

Kinder lernen am besten durch eigenes Handeln. Deshalb ist es uns wichtig, dass sie digitale Medien selbst erproben und dabei begleitet werden. Die Nutzung ist dabei immer zeitlich begrenzt, pädagogisch begleitet und auf die Interessen der Kinder abgestimmt. Wir binden dabei die Medien in unseren ganz normalen pädagogischen Alltag ein und ergänzen bereits bestehende Angebote durch sie.

Zur Kommunikation mit Medien nutzen wir im digitalen Bereich unsere Elternapp KitaPlus sowie unseren Übersetzungsassistent VASCO.

Jede Gruppe verfügt über ein eigenes Tablet, welches durch entsprechende Schutzmaßnahmen kindersicher eingerichtet wurde. Diese Tablets werden wie folgt genutzt:



- **Portfolioarbeit:**

Die Kinder gestalten mit der Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte eigene Portfolioseiten und machen so ihren eigenen Bildungsweg sichtbar.

- **Informationsquelle:**

Mit Hilfe der kindgerechten Suchmaschine FragFINN beschaffen wir uns gemeinsam mit den Kindern Informationen zu Themen, für die sich die Kinder interessieren. Sie lernen so Eigenschaften geeigneter Inhalte des Internets kennen und finden heraus, wie sie das Internet als Wissens- und Informationsquelle nutzen können.

- **Fotosafari:**

Mit Hilfe der Fotofunktion des Tablets entdecken Kinder die Kita und ihre Umwelt. Sie suchen und fotografieren beispielsweise verschiedene Gegenstände oder fotografieren Naturphänomene und Tiere, um sie zu sich genau anzusehen.



- **Verantwortung für die eigene Person:**

Die Kinder melden sich bei Ankunft in der Kita selbstständig mit Hilfe unserer Kindergartenapp KitaPlus an und melden sich bei der Abholung auch selber wieder App. Die Fachkräfte stehen hierbei unterstützend zur Seite.

- **Dokumentation:**

Die Kinder können Phänomene, die ihr Interesse wecken eigenständig fotografieren. Sie können auf diese Weise Erlebnisse dokumentieren, ihre Werke fotografieren oder spannende Entdeckungen festhalten. Im Anschluss können diese Fotos gut sichtbar für Erziehende, Fachkräfte und Kinder aufgehängt werden.



- **das Zeichenprogramm:**

Als gelegentliche Alternative zu Stift und Papier können hier kreative Kunstwerke entstehen. Auch können Kinder eigene Vorlagen zeichnen, die sie am Anschluss ausdrucken und ausmalen können.

- **Schreiben:**

Im Schreibprogramm können Kinder erste Erfahrungen mit Buchstaben und Schriftzeichen sammeln. In Kombination mit selbst erstellten Fotos oder gemalten Bildern, können so Buchstaben Memorys entstehen.

- **Videos:**

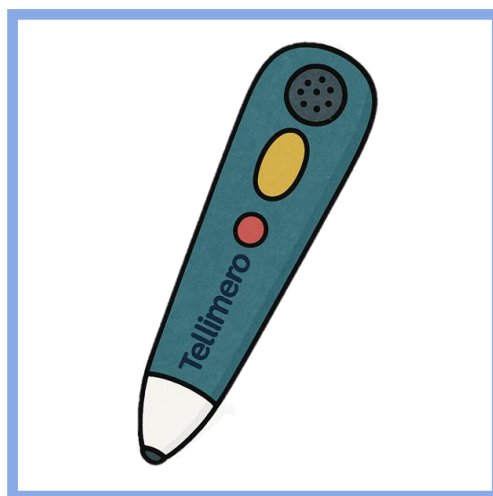
Die Videofunktion des Tablets kann dafür genutzt werden, eigene kleine Filme zu drehen und Szenen vielfältig und kreativ auszugestalten. Mit Hilfe des Beamers können die erstellten Filme dann großflächig angeschaut werden.

- **Wortschatzerweiterung und Technikwissen:**

Wir benennen Bestandteile, Eigenschaften und Funktionsweisen des Arbeitsgerätes und erweitern so den Wortschatz und die technischen Fähigkeiten der Kinder.

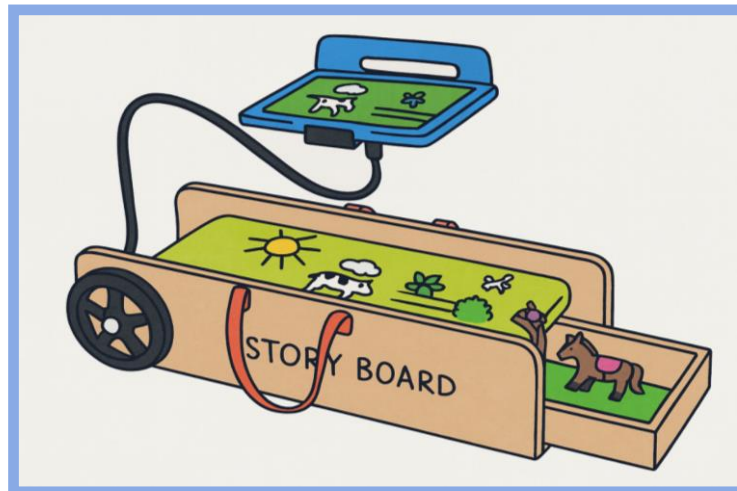
Jede Gruppe verfügt außerdem über eine Toniebox und einen Kreativtonie. Die Kinder können eigene Geschichten, Lieder oder Reime erfinden, speichern und immer wieder anhören. Auch können wir so die Familien und all ihre Familiensprachen in die Einrichtung holen. Erziehende oder Bezugspersonen können Geschichten, Reime oder Lieder in ihrer Herzenssprache aufnehmen, welche in der Einrichtung immer angehört werden können. Auf diese Weise können wir Kindern Abschiede erleichtern und eine Verbindung zu ihren Bezugspersonen herstellen. Ebenso wollen wir auf diese Weise Familien mit ihren Sprachen sichtbar machen und Vielfalt wertschätzen.

In der Kita nutzen wir an verschiedenen Stellen außerdem den Tellimero-Stift. Diesen können wir ganz individuell bespielen und so unterschiedliche Inhalte wiedergeben. So können sich die Kinder mit Hilfe des Stiftes anhören, was es zu Essen gibt oder wie verschiedene Gegenstände benannt werden. Auch nutzen wir den Stift, um Bilderbücher in verschiedenen Sprachen zu vertonen. So können sich die Kinder Bilderbücher auch in ihrer Muttersprache vorlesen lassen. Wir nehmen gemeinsam Lieder, Gebete oder Reime auf und können so voneinander lernen.



Mit dem Storyboard und dem Tablet werden Kinder und pädagogische Fachkräfte gemeinsam so richtig kreativ. Die Kinder können eigene Geschichten erfinden oder wir stellen gemeinsam ein Bilderbuch dar. Wir

überlegen gemeinsam mit welchen Materialien und Figuren die einzelnen Szenen dargestellt werden sollen und legen diese dann auf das Storyboard. Mit der Videofunktion des Tablets filmen wir das sich bewegende Storyboard dann. So entstehen eigene Filme, bei denen die Kinder Regie geführt haben.



Der Fokus unserer Einrichtung im Bereich der Medienbildung liegt hauptsächlich in der kreativen Nutzung von Medien. Es gibt aber auch die Möglichkeit, modernste Geräte einzusetzen, um Naturwissenschaft und Technik erlebbar zu machen. Mit den BeeBots können Kinder erste Programmiererfahrungen machen. Das digitale Mikroskop ermöglicht es den Kindern, Dinge vielfach vergrößert auf dem Bildschirm des Tablets zu sehen.



Wir arbeiten mit Familien zusammen

Medienerziehung gelingt nur gemeinsam. Wir sehen die Eltern und Erziehenden immer als Experten für ihre Kinder. Deshalb ist es sehr wichtig für uns, eng mit ihnen zusammen zu arbeiten. Wir informieren sie über unsere Arbeit in der Kita und interessieren uns für sie als individuelle Familie. Wir greifen die Erfahrungen und Fragen der Kinder aus der Familie auf und binden sie in die Kita-Arbeit mit ein. Wir tauschen uns mit ihnen über den Umgang mit Medien aus und stehen ihnen bei Fragen auch mit gutem Rat zur Seite.